

Leseprobe
Online-Ansichtsexemplar



Nach dem gleichnamigen Ballett von Igor Strawinsky
in einer Bühnenfassung
von
Rosemarie Neu

razzo[®]
pen
uto



Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Zirkuspolka

Komödie
von
Rosemarie Neu

Dauer: ca. 75-90 Minuten
Sprache: deutsch



Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Zirkuspolka

Komödie von Rosemarie Neu

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:

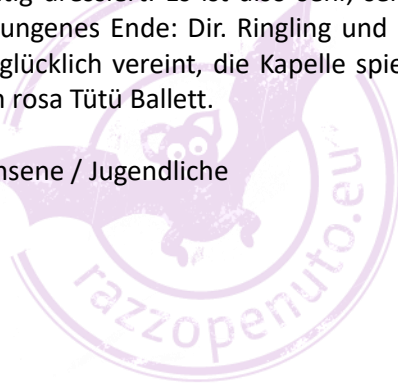
kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu
kontakt@razzopenuto.at
www.razzopenuto.at
kontakt@razzopenuto.ch
www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

Synopsis

Amerika 1942. Der größte Zirkus der Welt, der Ringling bros. & Barnum & Bailey Circus, plant eine Sensation. Seine 50 Elefanten sollen ein Ballett mit dem berühmten Choreografen George Balanchine einstudieren, und zwar nach einer Zirkuspolka, die der berühmte Igor Strawinsky extra dafür komponiert hat. Aber der Direktor Komarow des russischen Zirkus Petruschka versucht alles, um diesen Plan zu sabotieren, und so schleust er zwei trottelige Gehilfen als Spione in den Ringling Zirkus ein. Dabei geht bei Ringling auch ohne Sabotage vieles schief: Die Zirkuspolka ist so kompliziert, dass die Zirkuskapelle sie nicht richtig spielen kann und die Elefanten dazu nicht tanzen können. In der Not hat Balanchine die Idee, dass eine Primaballerina mit den Elefanten tanzen soll. Dies ist die Gelegenheit für Dir. Komarow, der seine Tochter Jelena, eine Ballerina, zum Ringling Zirkus schickt. Zur Sabotage natürlich. Aber es kommt alles anders. Jelena verliebt sich in Balanchine und das Kraftweib Warwara, das Komarow als Aufpasserin mitgeschickt hat, verliebt sich in den amerikanischen Tigerdompteur. Dem zeigt sie erst einmal, wie man Tiger so richtig dressiert. Es ist also sehr, sehr verworren. Aber dann findet alles doch noch ein gelungenes Ende: Dir. Ringling und Dir. Komarow versöhnen sich, die Liebespaare werden glücklich vereint, die Kapelle spielt die Zirkuspolka richtig und die 50 Elefanten tanzen im rosa Tütü Ballett.

| | |
|-------------|--------------------------|
| Spielalter: | Erwachsene / Jugendliche |
| Publikum: | ab 6 |
| Szenen: | 14 |
| Bilder: | 4 |



Charaktere:

25 / 8M / 2 W / bei Tänzern und Musikern Variationen möglich

| | |
|-------------------------------------|---|
| Direktor Ringling | Zirkusdirektor vom Ringling bros. & Barnum & Bailey Circus |
| Direktor Komarow | Zirkusdirektor vom Circus Petruschka |
| Krautwurst | Rechte Hand von Dir. Ringling, muss alles managen |
| Blinow | Rechte Hand von Dir. Komarow, muss alles managen |
| Buljanoff und Ivanoff | zwei Tölpel vom Circus Petruschka, die nichts auf die Reihe kriegen, geschweige richtig spionieren können |
| Jelena | Tochter von Dir. Komarow, Ballerina mit Schwanensee-Ambitionen |
| Balanchine | weltberühmter Choreograf, der mit den Elefanten ein Ballett einstudiert |
| Tigerdompteur | hat gelegentlich Durchsetzungsprobleme bei seinen Tigern |
| Warwara | Kraftweib aus dem Circus Petruschka, hat keine Probleme mit Tigern |
| Sultan & Sultana | die beiden eigenwilligen Tiger |
| Modoc | tänzerisch äußerst begabte Elefantendame |
| Elefanten | tänzerisch nicht ganz so begabt, aber tolle Komödianten |
| Kapellmeister | verzweifelt an der schwierigen Zirkuspolka |
| Musiker der Kapelle | streiken schon 'mal |
| Strawinsky | berühmter Komponist, komponiert die Zirkuspolka |
| Joe | Elefantendompteur |
| weitere Personen, Hühner, Clowns | (Mehrfachbesetzung) |
| Musik: | Igor Strawinsky Zirkuspolka |

Prolog

Erzähler: Also, die Geschichte ist so verrückt, so etwas kann man gar nicht erfinden. Sie ist also wahr. Aber was heißt schon wahr? Vielleicht ist sie nicht so ganz wahr oder nur halb. Wer weiß. Das Ganze begann so um 1940 herum in Amerika, im größten Zirkus, den es jemals gegeben hat, dem Ringling Brothers & Barnum & Bailey Circus. Die Zirkusnummern für die nächste Frühjahrssaison mussten geplant werden...

Beleuchtung, Vorhang auf

1. Szene

Der Zirkusdirektor sitzt an einem großen Schreibtisch, neben ihm Krautwurst, seine rechte Hand.

Zwei als Hühner verkleidete Personen hüpfen vor ihnen hin und her.

Direktor: *brüllt*
Was soll das sein? Lustig? Raus, raus!

Hühner flüchten

Direktor: Krautwurst, die Nächsten!

Drei Rad schlagende Clowns kommen auf die Bühne, machen Faxen

Direktor: *brüllt*
Hatten wir alles schon! Raus, raus!

Clowns verlassen fluchtartig die Bühne

Direktor: Mann, Krautwurst, wir brauchen etwas Sensationelles, nicht solche Stümper. Wir wollen schließlich nach New York, NEW YORK, nicht Posemenuckel. Da müssen wir was Einmaliges bieten, damit der Dollar rollt, sonst können wir den Zirkus dicht machen. *theatralisch* Wenn ich allein an meine 50 Elefanten denke, die fressen mir die Haare vom Kopf. Krautwurst, lassen sie sich 'mal etwas einfallen!

Krautwurst: Herr Direktor, ich habe da die Anfrage eines Choreografen.

Direktor: Eines was? Ich brauche keinen Chor.

- Krautwurst: Nein, Choreograf, das ist eine Art Ballettmeister. Also, der fragt, ob er nicht mit unseren Elefanten ein Ballett einstudieren könnte.
- Direktor: Elefantenballett, Elefantenballett, klingt seltsam, aber: nicht schlecht. Wie heißt der Kerl, dieser Chorleiter?
- Krautwurst: Choreograf!
- Direktor: Von mir aus auch das, also wie heißt er?
- Krautwurst: Balanchine, er steht übrigens draußen.
- Direktor: Ja, worauf warten sie denn noch, Krautwurst, holen sie ihn rein!
- Direktor: *süßlich flötend*
Mein lieber Herr...
- Krautwurst: *zischt*
Balanchine
- Direktor: Bachantine. Ich hörte sie haben eine geniale Idee für meine Elefanten, ein Elefantenballett,
- Balanchine: Herr Direktor...
- Direktor: ...also eins mit 50 Elefanten
- Balanchine: Herr Direktor...
- Direktor: ...und alle müssen mittanzen, vom Opa-Elefant bis zum Enkel!
Genial!
- Balanchine: *jetzt ganz laut*
Herr Direktor, so einfach ist das nicht.
- Direktor: Nicht?
- Balanchine: Nein! Denn ein Ballett braucht eine Ballettmusik, nicht so ein Zirkusgedudel.
- Krautwurst: *indigniert*
Also Herr Balanchine, ich muss doch bitten!
- Balanchine: Ja, eine eigens für ein Elefantenballett geschaffene Musik und zwar vom größten und berühmtesten Komponisten unserer Zeit.

- Direktor: Berühmt ist immer gut. Wie heißt er denn?
- Balanchine: Strawinsky
- Direktor: Nie gehört, aber egal. Und hat er schon alles fertig komponiert?
- Balanchine: Leider nein. Ich müsste ihn fragen.
- Direktor: Krautwurst! Telefon!

Krautwurst kommt mit einem alten Apparat mit langer Schnur. Balanchine wählt. Läuten. Oben in der Wand geht ein Fenster auf, der Kopf eines Schauspielers, als Strawinsky gestylt, erscheint, nimmt den Hörer ab.

- Strawinsky: Strawinsky
- Balanchine: Balanchine hier. Ich wollte dich fragen, ob du ein kleines Ballett mit mir zusammen machen willst.
- Strawinsky: Für wen?
- Balanchine: Für einige Elefanten.
- Strawinsky: Wie alt?
- Direktor: *flüstert*
Jung, ganz jung.
- Balanchine: Sehr jung.

Strawinsky sagt nichts

- Direktor: *leise*
Sagen sie ihm, Geld spielt keine Rolle.
- Strawinsky: In Ordnung. Wenn die Elefanten sehr jung sind, dann mache ich es.
- Balanchine: Wie lange brauchst du?
- Strawinsky: Eine Woche . *legt auf, Fenster zu*
- Direktor: *reibt sich die Hände*
Ein Ballett mit 50 Elefanten zur Musik vom berühmtesten Komponisten nur für Ringling Brothers & Barnum & Bailey. Krautwurst, warum sind sie eigentlich nicht darauf gekommen?

Erzähler: Zur gleichen Zeit in der Nachbarstadt im Circus Petruschka,
einem echt russischen Zirkus....

Direktor Komarow sitzt am Schreibtisch, das Telefon läutet.

Direktor Komarow: Circus Petruschka, Direktor Komarow.
hört empört dem Anrufer zu
Njet, njet, njet! Ich brauche keine Meerschweinchenpyramide.
Ich brauche Sensationen, sie Prisoska. Wie, was das heißt? Sie
Trottel! *knallt den Hörer auf laut*
Ich fasse es nicht: Eine Meer - Schwein - chen - Py - ra - mi - de!
In meinem Zirkus, dem weltberühmten, - na gut, berühmten
Circus Petruschka! *brüllt* Blinow!

Blinow kommt angeflitzt

Blinow: Herr Direktor

Direktor Komarow: Blinow, was Neues über Ringling Bros.?

Blinow: Nicht direkt, Herr Direktor, man munkelt, sie hätten etwas Tolles
vor, aber Genaues weiß man nicht. Man müsste sie irgendwie
ausspionieren.

Direktor Komarow: Und sabotieren, Blinow, das ist schließlich die Konkurrenz.

Blinow: Wenn ich da etwas vorschlagen dürfte, Herr Direktor....

Direktor Komarow.: Schießen sie los, Blinow!

Blinow: Also, wir haben da doch diese beiden Tölpel, Buljanoff und
Ivanoff, die ständig alles durcheinander bringen und falsch
machen. Wenn wir die bei Ringling einschleusen könnten....

Direktor Komarow: Großartige Idee, Blinow! Erinnern sie mich daran, dass sie in
zehn Jahren eine Gehaltserhöhung bekommen.

Blinow: Zu gütig, Herr Direktor.

Direktor Komarow: Na los, Blinow, worauf warten sie noch? Holen sie die beiden!

Blinow saust los

Direktor Komarow: *sinniert*
Als was könnten die bei Ringling Bros. anheuern? Als Artisten?
Katastrophe! In der Musikkapelle? Noch größere Katastrophe!

Aber Stallknecht, ja, Stallknecht könnte gehen.

Blinow kommt mit den Beiden ins Zimmer. Blinow zeigt auf die Beiden.

Herr Direktor: Buljanoff, Ivanoff.

Die Beiden nehmen die Mützen ab und drehen diese verlegen in den Händen

Beide: *dienernd* Guten Tag, Herr Direktor.

Direktor Komarow: Buljanoff und Ivanoff, habe schon viel von euch beiden gehört. Nur höchstes Lob: Großartige Mitarbeiter, weltklasse, machen einen fantastisches Job. *leise* Mein Gott, jetzt klinge ich schon wie Amerikaner.

Ivanoff und Buljanoff stehen mit sperrangelweisem Mund da

Direktor Komarow: Ja, und deshalb habe ich eine Spezialaufgabe für euch. Hochgeheim. Eine Mission. Ihr Beide werdet bei Ringling Bros. als Stallburschen anheuern.

Bei Ivanoff und Buljanoff klappt der Mund zu.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe, denn dort werdet ihr ausspionieren, was die für die nächste Saison planen.

Verstanden?

Beide nicken verständnislos.

Ich erwarte jeden Tag einen telefonischen Bericht von euch. Und denkt daran, die Mission ist top secret. Doswidanja und nun raus.

Die beiden gehen und bleiben am Bühnenrand stehen

Buljanoff: Ivanoff, was ist eine Mission?

Ivanoff: Keine Ahnung, aber jedenfalls nichts zu essen.

2. Szene

Manege durch offenen Ring dargestellt

Musik vom Grammophon „Thunder and blazes – Entry of the Gladiators“

Drei Elefanten kommen mit ihrem Dompteur (Joe) in die Manege, stellen sich im Halbkreis auf. Buljanoff und Ivanoff mit Kehrblech und Besen an der Seite. Musik leiser. Die Elefanten führen die folgenden Anweisungen sehr schwerfällig aus.

Dompteur: Alle am Platz, Mädels? Ja, und jetzt drehen, drehen.
Vorderbeine hoch, ja, sehr schön.
Hinterbeine nacheinander heben und rechts, ja,
und links, ja, und im Kreis laufen.

Elefanten werfen hinten riesige Köttel ab, Buljanoff und Ivanoff rennen mit Schaufel und Besen hinterher und fegen sie auf.

Buljanoff: Ivanoff, ich sage nur, das hier ist hochgeheim. Top secret.

Dompteur: So, Mädels, und jetzt hinlegen.

Zwei Elefanten legen sich auf die Seite, der dritte zeigt mit dem Vorderbein auf einen großen Haufen, bis Ivanoff und Buljanoff ihn wegfegen, dann legt er sich hin.

Ivanoff: Spezialaufgabe, Buljanoff. Wieder so ein Scherz von Direktor Komarow.

Dompteur: O.K., Mädels, genug für heute. Und auf.

Elefanten stehen auf und klopfen sich ab.

Direktor Ringling, Krautwurst und Balanchine kommen in die Manege.

Direktor Ringling: Batanline! Unsere Elefanten! Und das ist Dompteur – äh, äh – na, Dingenskirchen...

Krautwurst: Joe

Direktor Ringling: Sag ich doch. Joe, genialer Mann, genialer Mann.
Joe, das ist Herr Baffantine, ein berühmter...

Krautwurst: Choreograf

Direktor Ringling: Er will demnächst mit unseren Elefanten ein Ballett einstudieren.

Die Elefanten klappen alle ihre riesigen Ohren nach vorn und gucken sich ungläubig an.

Dompteur: Ein Ballett?

Direktor Ringling: Mit allen 50 Elefanten, great, great!

Die Elefanten fangen an, die Füße wie Varietégirls nach rechts und links zu schwenken, dann prusten (trompeten) sie los.

Balanchine: *nickt anerkennend* Mmh, gute Truppe. Alle Achtung.

Dompteur: *stolz* Ich habe sie ja auch jahrelang trainiert. Kommen sie mit, ich zeige ihnen die anderen Elefanten.

Balanchine: 47 fürchte ich.

*Balanchine, Dompteur, Elefanten ab
Ivanoff stolpert mit dem Kehrblech, alle Elefantenköttel rollen durch die Manege.*

Direktor Ringling: Krautwurst, wer sind denn diese beiden Gestalten da?

Krautwurst: Zwei Russen, die sind neu, Herr Direktor. Die müssen sich noch einarbeiten.
Es ist ja so schwierig, gutes Personal zu bekommen. *beide im*

Abgehen von der Bühne

Direktor Ringling: Könnten die nicht auch noch was anderes machen?

Krautwurst: Wir bräuchten noch Popcorn-Verkäufer.

Buljanoff: Hast du gehört, Ivanoff? Die wollen Ballett mit Elefanten machen.
Wir müssen Direktor Komarow anrufen.

*Sie schleichen mit Kehrblech und Besen in der Hand davon. Licht aus - Licht an
An der Bühnenseite ist ein Telefon fest angebracht, von dem aus werden immer die geheimen „Spionagegespräche“ geführt.
Ivanoff wählt, lautes Läuten, dann geht oben in der Wand das Fenster auf, Direktor Komarow nimmt den Hörer ab.*

Direktor Komarow: Geheim-Nummer Komarow, wer spricht?

Ivanoff: Ivanoff hier. Herr Direktor, erster Bericht aus Circus Ringling Bros.

Direktor Komarow: Und? Na los, Ivanoff!

Ivanoff: Ist alles sehr, sehr spannend. Wenn ich erzähle, was wir heute alles erlebt haben. Wussten sie eigentlich, dass Elefanten soviel sch..

Direktor Komarow: *brüllt* Ivanoff, ich habe dich nicht zu Ringling geschickt, um über Elefantenverdauung zu ermitteln! Was, zum Teufel, planen die da für die nächste Saison?

Ivanoff: Ach ja, was planen die da? Also, ich habe gehört ein Elefantenballett.

Direktor Komarow: Ein was?

Ivanoff: E – le – fan -ten- ba – llett

Direktor Komarow: Was soll das sein?

Ivanoff: Ja, was weiß ich? Aber alle 50 Elefanten vom Zirkus sollen mitmachen.

Direktor Komarow: 50 Elefanten tanzen Ballett! Ivanoff, ich will Fakten, nicht solchen Blödsinn.

Ivanoff: Ja, aber Ringling hat extra Ballettmeister engagiert, habe ich selbst gesehen.

Direktor Komarow: Name?

Ivanoff: Batatine, Baffamine oder so.

Direktor Komarow: Balanchine! Der berühmte Balanchine! Ich werde verrückt. Ivanoff, bleib dran, da ist Großes im Gange.

Ivanoff: Jawohl, Herr Direktor, wir gehen weiter in Mission hinter Elefanten her. *legt auf, geht ab*

Direktor Komarow: Blinow!

Blinow kommt auf die Bühne gerannt

Blinow: Hier, Herr Direktor.

Direktor Komarow: *brüllt* Blinow, wieso haben wir keine Elefanten?

Licht aus, beide ab

3. Szene

Direktor Ringling am Schreibtisch. Krautwurst kommt Papier schwenkend angerannt

Krautwurst: Ich habe sie, Herr Direktor, ich habe sie.

Direktor Ringling: Krautwurst, geht es auch genauer?

Krautwurst: Na, die Noten von diesem Strawinsky für das Elefantenballett. Er nennt die Musik eine Zirkuspolka.

Direktor Ringling: Eine Polka? Klingt russisch.

Krautwurst: Nein, die kommt aus Böhmen.

Direktor Ringling: Egal. Was soll das sein, eine Polka?

Krautwurst: Ja, das habe ich mich auch gefragt und hier nachgelesen.
zieht ein Buch hervor
Polka ist ein rascher Rundtanz mit Wechselschritten und einem Hüpfen.

Direktor Ringling: *entgeistert* Rundtanz? Wechselschritte? Hüpfen?

Krautwurst: *blickt ins Buch* Ja, entweder am Anfang oder am Ende.

Direktor Ringling: Hüpfen in einem Elefantenballett? Krautwurst haben Sie schon mal hüpfende Elefanten gesehen?

Krautwurst: Naja, er hat das ja auch für sehr junge Elefanten komponiert.

Direktor Ringling: Auch junge Elefanten hüpfen nicht! Krautwurst, will dieser Kerl, dieser Strawinsky, mich ruinieren? Und überhaupt – der ist doch auch Russe!
dramatisch: Wir, der größte Zirkus der Welt, der amerikanische Ringling Brothers & Barnum & Bailey Circus, werden russisch unterwandert! *sinkt am Schreibtisch zusammen*
Krautwurst, holen sie den Kapellmeister, er soll sich das Drama hier ansehen.

Krautwurst saust los

Direktor Ringling: Wenn ich daran denke, wieviel Money ich dafür bezahlt habe und dann kriege ich eine Hüpfmusik! Ein Desaster!

Krautwurst und der Kapellmeister kommen, der Direktor hält ihm die Noten hin

Direktor Ringling: Herr Kapellmeister, sie sehen mich am Boden zerstört. Der große amerikanische Traum, das größte Ballett, das es jemals gab, zu schaffen, ist geplatzt. Zerschellt an einer Polka, an einem Hüpfen, - egal ob vorn oder hinten.

Kapellmeister: Herr Direktor, lassen sie mich sehen.
greift die Noten, wiegt den Kopf
Oh, oh, ich merke schon, das ist keine einfache Musik. Das wird schwierig.

Direktor Ringling: Auch das noch. Aber so leicht lässt sich Ringling nicht unterkriegen. Trommeln sie Ihre Kapelle zusammen. Und wenn sie die ganze Nacht üben müssen, morgen will ich das Stück von ihnen gespielt hören!

Kapellmeister: Ich werde mein Bestes versuchen, Herr Direktor, aber versprechen kann ich nichts.

Kapellmeister geht

Direktor Ringling: *brüllt*
Krautwurst, warum haben sie eigentlich keinen Walzer bestellt



4. Szene

*Krautwurst, Balanchine, 5 Elefanten, Zirkuskapelle
Kapelle hinten rechts(links), die Elefanten in der Bühnenmitte nebeneinander hinter
Balanchine.
Krautwurst kommt hinzu*

Krautwurst: Balanchine, ich wollte einmal schauen, wie sie mit Ihrem Ballett
voran kommen.

Die Elefanten klappen alle mit einem Arm ein Ohr nach vorn (horchen).

Balanchine: Tja, Krautwurst, es ist mühsam. Einfach ist es nicht.

Alle Elefanten schütteln den Kopf.

Balanchine: Heute üben wir einige komplizierte Tanzschritte zur Musik.

Elefanten kratzen sich am Ohr.

Balanchine: *zu den Elefanten* Also aufgepasst!

*Elefanten stehen stramm, Balanchine macht eine komplizierte
Schrittkombination vor.*

So, und jetzt mit Musik. Herr Kapellmeister.

Ein Abschnitt aus der Zirkuspolka, sehr schräg gespielt setzt ein.

*Elefanten versuchen die Schritte nachzumachen, „verknoten“ sich die Beine, fallen fast
um.*

Balanchine: Musik aus! Ich mache es noch einmal vor. *tanzt die Schritte*
So, und jetzt ganz in Ruhe nochmals von vorn.

*Musik setzt wieder ein. Bis auf Modoc tanzen die anderen vier Elefanten wieder ähnlich
chaotisch.*

Balanchine: Musik aus! Ah, Modoc, du hast es! Wunderbar!
zu Krautwurst Ich fürchte, bis auf Modoc ist keiner sonderlich
begabt.
Ich muss umplanen.
Modoc soll tanzen, aber nicht allein sondern mit einer
Primaballerina.

Modoc macht einen graziilen Knicks.

Krautwurst: Und die anderen?

Balanchine: Die garniere ich 'drumherum.

Die vier Elefanten drehen ihm beleidigt das Hinterteil zu.

Krautwurst, gibt es hier im Zirkus eine Primaballerina?

Krautwurst: Nein, können wir aber besorgen.

Balanchine: So schnell wie möglich, sonst hänge ich fest.

Krautwurst, Balanchine und Elefanten ab. Einer dreht sich nochmal um, kommt wieder nach vorn und wirft einen Haufen ab. Dann „tänzelt“ er nach hinten.

Kapellmeister: Also, wo waren wir?

Gibt den Einsatz. Zirkuskapelle spielt Teile der Zirkuspolka, sehr schief, sehr durcheinander, chaotisch

Kapellmeister: *zeigt mit dem Taktstock auf einen Musiker* Du setzt falsch ein.

Musiker 1: *russischer Akzent* Wieso ich? *zeigt auf einen anderen* Er ist immer zu früh dran.

Musiker 2: Ich? Da steht doch, das Tempo wechselt.

Musiker 3: Wo?

Musiker 4: Und dauernd gibt es Tonartwechsel. Chef, das kann man gar nicht spielen.

Musiker 2: Jedenfalls müssten wir alles noch viel mehr einüben.

Musiker 3: Das kann Tage dauern.

Musiker 1: *russischer Akzent* Und wer zahlt uns das?

Kapellmeister: *schlägt mit dem Taktstock auf 's Pult*
Kommt, lasst es uns noch einmal probieren. Wir setzen ein bei:

*Er singt ein paar Noten aus der Polka. Wieder setzt schräge Musik ein.
Direktor Ringling erscheint mit Krautwurst.*

Direktor Ringling: Krautwurst, ich bin kein Musikkenner, aber was soll das sein?

Krautwurst: Die Zirkuspolka, fürchte ich, Herr Direk

Musiker hören auf zu spielen.

- Direktor Ringling: Die Zirkuspolka von dem berühmtesten Komponisten unserer Zeit?
Herr Kapellmeister, ich höre.
- Kapellmeister: Ich gebe zu, sie ist sehr, sehr schwierig. Schwer zu spielen.
- Musiker 1: *russischer Akzent* Und eine richtige Polka ist sie schon gar nicht.
- Direktor Ringling: *schwach* Keine Polka?
- Krautwurst: Kann man auch positiv sehen, Herr Direktor, keine Polka – keine Hüpfen.
- Kapellmeister: Herr Direktor, das wird schon noch, aber wir brauchen noch einige Zeit zum Üben.
- Direktor Ringling: Wie lange?
- Kapellmeister: Mindestens eine Woche.
- Direktor Ringling: Und wer soll das zahlen?
- Kapellmeister: Nun ja, Herr Direktor, sie haben die Zirkuspolka bestellt...
- Direktor Ringling: Kommt nicht in Frage. Sie üben auch so weiter. Morgen will ich top Ergebnisse hören!
- Kapellmeister: Wenn sie das sofort perfekt haben wollen, müssen sie ein Opernorchester engagieren. Wir üben nur zusätzlich mit Bezahlung.
- Direktor Ringling: Nein.
- Kapellmeister: Ihr letztes Wort?
- Direktor Ringling: Mein allerletztes.
- Kapellmeister: Wenn das so ist: Wer ist für Streik? *alle Musiker heben die Hände*
Alle? Gut! *Musiker packen Instrumente ein, Kapelle geht.*
- Direktor Ringling: *brüllt* Ja, streikt nur! Dann lassen wir die Musik eben vom Grammophon abspielen. Krautwurst, besorgen sie die Platte!
- Krautwurst: Ich fürchte, Herr Direktor, es gibt noch keine Platte von der Zirkuspolka, denn die wollten wir ja zum allerersten Mal in der Welt aufführen. Uraufführung.

Direktor Ringling: Dann eben die Platte mit dem üblichen Gedudel. Den Elefanten ist das egal.
Ein Streik! Was mich das kostet! Krautwurst, wie weit ist dieser Baffantline mit dem Ballett?

Krautwurst: Er steckt fest. Er sagt, er braucht noch eine Primaballerina.

Direktor Ringling: 50 Elefanten, ein weltberühmter Ballettmeister, ein noch berühmterer Komponist, eine unspielbare Polka, ein Streik und jetzt auch noch eine Primaballerina!
Womit habe ich das verdient? *brüllt*
Krautwurst, besorgen sie diese Hupfdohle, diese Primaballerina. Die werden mich kennenlernen, ein Ringling gibt niemals auf!
nachdenklich Ach, Krautwurst, nur so eine Frage, täusche ich mich oder war da nicht eben schon wieder ein Russe?

An der Bühnenseite, das Telefon, von dem aus immer die „Spionagegespräche“ geführt werden.

Buljanoff wählt, lautes Läuten, dann geht oben das Fenster auf, Direktor Komarow nimmt den Hörer ab.

Direktor Komarow : Geheim-Nummer Komarow, wer spricht?

Buljanoff: Buljanoff hier. Zweiter Bericht aus Circus Ringling Brothers.

Direktor Komarow: Und, gibt es Neues?

Buljanoff: Klar, Herr Direktor, Buljanoff ist ja nicht blöd, hat Augen und Ohren überall.

Direktor Komarow: *säuselt* Und Buljanoff, was hast du herausgefunden?
brüllt Nun mach' schon!

Buljanoff: Also, Musik von diesem Strawinsky, obwohl heißt Zirkuspolka, ist so schrecklich, kann Kapelle gar nicht spielen.

Direktor Komarow: Ha, dann fällt Elefantennummer ja ins Wasser!

Buljanoff: Nicht direkt. Aber Kapelle streikt, weil Geizhals Ringling nicht will zahlen für üben.

Direktor Komarow: Täte ich auch nicht. Aber: sehr gut, sehr gut! Kein Geld, keine Musik, keine Zirkusvorstellung.

Buljanoff: Na ja, die haben Grammophon. Elefanten machen jetzt altes Programm mit Musik von Platten.

Direktor Komarow: Verdammt, diesem Ringling fällt aber auch immer etwas ein!
Buljanoff, bleib 'dran!
Beide legen auf.
brüllt Blinow!

Blinow kommt angerannt.

Blinow, kaufen sie sofort ein Grammophon und Platten.
Und, Blinow, schmeißen sie unsere Musikkapelle raus.



5. Szene

Direktor Komarow am Schreibtisch. Seine Tochter Jelena kommt im Tütü hereingetänzelt.

Direktor Komarow: Jelena, Lenotschka, mein Täubchen, was gibt es?

Jelena: Papaschka, ich bin wirklich böse.

Direktor Komarow: Aber was hat mein Täubchen, denn? Sag es deinem Papaschka!

Jelena: Papaschka, wozu habe ich an einer Ballettschule studiert, wenn ich keinen richtigen Auftritt bekomme?

Direktor Komarow: Aber Lenotschka, deine Vorstellung, in der du auf dem Ball balancierst, ist doch wunderschön.

Jelena: Das ist schrecklich langweilig .

Direktor Komarow: Das Publikum ist immer begeistert, - na ja, erfreut.

Jelena: *theatralisch* Ich vergeude hier mein großes Talent. Ja, wenn ich den Schwanensee tanzen könnte...

Direktor Komarow: Schwanensee! Du bist der einzige Schwan im Zirkus und einen See haben wir auch nicht.

Jelena: *aufgebracht* Papaschka, wenn ich nicht einen richtig schönen Tanzauftritt bekomme, dann.... dann...

Direktor Komarow: *entsetzt* dann?

Jelena: *stampft mit dem Fuß auf* dann werde ich den Zirkus Petruschka für immer verlassen.

Geht und schmeißt die Tür heftig zu. Direktor Komarow zuckt zusammen.

Direktor Komarow: *ruft laut hinterher* Lenotschka, Töchterchen *dann normal* Blagen, immer dasselbe. *brüllt* Blinow!

Blinow: *saust heran* Herr Direktor...

Direktor Komarow: Blinow, gibt es Schwanensee auf Platte?

Buljanoff am Geheimtelefon wählt, Direktor Komarow am Schreibtisch. Es läutet, er nimmt ab.

Direktor Komarow: Circus Petruschka, Direktor Komarow.

- Buljanoff: Buljanoff hier.
- Direktor Komarow: Buljanoff, du sollst doch Geheimnummer wählen! Aber egal, was gibt es?
- Buljanoff: Heute nichts, aber, hab' ich gestern vergessen, der Ballettchef braucht Primaballerina.
- Direktor Komarow: Wofür, Buljanoff?
- Buljanoff: Ja, hat gesagt, soll mit Elefanten tanzen.
- Direktor Komarow: *ganz interessiert* Und? Hat er schon eine gefunden?
- Buljanow: Noch nicht. Waren schon einige da, aber Balanchine hat gesagt, dass das sind Trampel. Hat alle rausgeschmissen.
- Direktor Komarow: *mit strahlender Miene* Sehr gut, Buljanoff, sehr gut. Du wirst zum Mitarbeiter des Jahres ernannt.
- Buljanoff: Mit mehr Gehalt, Herr Direktor?
- Direktor Komarow: Nicht übertreiben, Buljanoff. Nichts geht über Ruhm und Ehre.
- Buljanoff: Wenn sie meinen, Herr Direktor.
- Beide legen auf. Buljanoff geht ab.*
- Direktor Komarow: Ein Glücksfall, ein Glücksfall. Ist zwar nicht Schwanensee, aber...
brüllt Blinow
Blinow kommt angesaust
Blinow, holen sie meine Tochter.
- Blinow saust ab, kommt mit Jelena im Tütü zurück*
- Direktor Komarow: Lenotschka, Täubchen, ich habe nachgedacht. Du hast ja recht – teilweise. Nur, was kann eine Balletttänzerin in einem Zirkus machen? Ist schwierig. Doch jetzt habe ich zufällig gehört, dass der Ballettmeister Balanchine sucht eine Primaballerina.
- Jelena: *ungläubig* Der berühmte Balanchine?
- Direktor Komarow: Ja, der. Und da dachte ich, wer weiß, vielleicht hat Lenotschka ja Lust...
- Jelena: *außer sich* Ob ich Lust habe für Balanchine zu tanzen?
Papaschka, das ist ein Traum. *fällt ihm um den Hals*

Direktor Komarow: Ja, nur da gibt es ein kleines Problem, das ist nicht Schwanensee, das ist ein Elefantenballett.

Jelena: Aber ich bin kein Elefant.

Direktor Komarow: Wie wahr, mein Täubchen, du sollst ja auch nur mit ihnen tanzen. Wie gesagt, ist nur kleines Problem. Aber dann ist da noch ein viel größeres: Das ist im Ringling Circus *brüllt* bei der Konkurrenz.

Jelena: Oh!

Direktor Komarow: *emphatisch* Und deshalb: Wenn du dahin gehst, dann muss dein Herz weiter für Circus Petruschka schlagen. Du musst Papaschka helfen, dass dieser *vervlgrrrmpfte* Ringling, kein Ballett mit Elefanten machen kann.

Jelena: Aber das ist doch Sabotage.

Direktor Komarow: Ja, altes russisches Wort für Mitarbeit.

Jelena: Aber der berühmte Balanchine...

Direktor Komarow: Berühmt oder nicht, ist Amerikaner.

Jelena: Ich habe gehört, er soll sehr nett sein.

Direktor Komarow: *verdreht die Augen* Ach, ist wie alle Amerikaner: Kaut Kaugummi, legt Füße auf den und heiratet dauernd neue Frau. Lenotschka, versprich mir, wenn du da hingehst, keine Geschichten mit diesem Kerl. Mein Schwiegersohn muss Russe sein, sonst bricht deinem Papaschka das Herz.

Jelena: Papaschka, ich verspreche es, wenn ich nur endlich tanzen darf.

Jelena ab

Direktor Komarow: Ich weiß nicht, ich weiß nicht. Kinder versprechen viel. Aber ich habe ein ungutes Gefühl. Ich sollte jemanden mit zu Ringling schicken, der auf Lenotschka aufpasst.
brüllt Blinow!

Blinow kommt angesaust.

Blinow: Herr Direktor.

Direktor Komarow: Blinow, holen sie dieses Kraftweib. Wie heißt sie noch mal?

Blinow: Warwara, die Barbarin.

Direktor Komarow: Na, los!

Blinow ab

Direktor Komarow: Warwara, sie muss mein Täubchen vor diesem amerikanischen Weiberhelden, diesem Balanchine, beschützen.

Warwara erscheint in dick aufgepolstertem, queringeltem Trikot mit großen Hanteln. Das Gesicht ist sehr burschikos geschminkt.

Warwara: *tiefe Stimme* Herr Direktor.

Direktor Komarow: Warwara, ich habe eine große Aufgabe für dich.

Licht aus

Pause

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!
kontakt@razzopenuto.de



